'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh.
Seite 249r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

talcon am das er vnser pot zue
got sey wann er in nichts ver
zeicht Vnd vns vmb m ernve
riff das er vns mit selden las
leben Vnd vns darnach gesel
schafft geb mit im m dem himel
reich do frewd vnd wunn ist
ewigkleich Amen Amen

Von sand Nazareo vnd Felso.
dem lieben heling martrer ..

Nazarus was gar ain
edler römer vnd was
ain christen vnd hett
got lieb vnd dient im mit fleis
tag vnd nacht mit petten mit
vasten mit wachen vnd mit
vill ander guter vbung Vnd
lernt christenleichen glauben
offenleich Vnd tett vill zaichen
das was dem kayser nero
gesagt Vnd gepat dem graffen
dento das er nasarim fieng
Vnd m dar zue prächt das er
christenleichen glauben liess
Vnd den abbtgottern opfert
Do fieng m der graff m ebro
don der stat do pawt nasarus
am christen got zue lob vnd treng
das chind telsus stain dar zue
durch gotz willen do fieng der
graff das chind auch auff dem
weg do er die heilige zue dem
chaiser fuert do cham ain po
ser ritter der gab nasaro ain
grassen slag das rach got an
im wann ezz vell im ain aug
aus aus dem haup Vnd do na
sarus vnd telsus zue dem kayser
chamen do hiess er see in den
charicher legen das liten see
gedulditkleichen durch got Vnd
an der andern nacht do cham
der engell gotz zue im vnd trost
see vnd sprach gehabt euch woll
wann der kayser wier an euch
gestisent Vnd des maygens rait
der chaiser m sem tiergarten
mit vill herre vnd frawem
Vnd wolt chuerzweilen vnd
slueg sem zelt auff vmid die
weill er in den frewden was
do wuerden die tier alb vm
smug das see m das gezelt
luffen vnd das gezelt zue